

Kreis-CDU stimmt sich auf Europawahlkampf ein

Politik Die Parteimitglieder der CDU Schwarzwald-Baar sprechen sich unter anderem für ein klares Bekenntnis zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes aus. Guido Wolf wirbt für die Ziele der „Europapartei CDU“.

Schwarzwald-Baar-Heuberg. Gut ein Jahr vor der Wahl zum Europäischen Parlament stand beim Parteitag des CDU-Kreisverbands Schwarzwald-Baar das Thema Europa im Zentrum. Unter anderem standen die Wahlen zu den Bezirks- und Landesvertreterversammlungen zur Nominierung der Kandidaten für die Europawahlliste an.

„Gerade in diesen Zeiten benötigen wir ein starkes Europa, um unsere Interessen in der Welt durchzusetzen“, so der CDU-Kreisvorsitzende Thorsten Frei.

Europaminister Guido Wolf und der Europaabgeordnete Andreas Schwab sprachen jeweils aus ihrem Blickwinkel Themen zu Europa an. Für die Bürgermeister sprach Robert Strumberger aus Vöhrenbach. Am Parteitag nahmen auch Landrat Sven Hinterseh und der Landtagsabgeordnete Karl Rombach teil.

Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei ging in seiner Rede auch auf die politische Situation in Berlin ein. Über das Zustandekommen einer stabilen Regierung freute er sich. Der Koalitionsvertrag zeige, dass sich die Union in den zentralen Berei-

chen – etwa in der Familienpolitik sowie der Inneren Sicherheit und Migrationspolitik – durchgesetzt habe. „Wir werden alles daran setzen, das Leben jedes einzelnen Bürgers in unserer Region besser zu machen“, so der Wahlkreisabgeordnete. Ein zentrales Ziel sei es, gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Ganz besonders wichtig sei die digitale Infrastruktur. „Als

CDU ist es unsere Aufgabe, alles dafür zu tun, dass der digitale Fortschritt bei uns in der Region verfügbar gemacht wird“, sagte der Kreisvorsitzende.

„Wir nehmen den grünen Landesverkehrsminister beim Wort, den Lückenschluss B523/B33 endlich zu realisieren“, sagte Thorsten Frei und machte deutlich, dass er mit Blick auf die Straßenbaukonferenz des Landes am

20. März ein gutes Ergebnis für dieses Projekt erwarte.

Guido Wolf, der seit 2016 Justiz- und Europaminister des Landes Baden-Württemberg ist, sieht die Gefahr, dass die Menschen für dieses Europa nicht mehr brennen. Er habe den Wunsch, dass die Europapartei CDU deutlich mache, wie wichtig ein starkes Europa für Deutschland sei. Gegenüber den USA, China und anderen großen Ländern könne man nur gemeinschaftlich auftreten. Der Rückzug ins Nationale sei jedenfalls keine Lösung. Guido Wolf plädierte dafür, die Menschen bei der Weiterentwicklung des Friedensprojekts mitzunehmen.

Besonnen auf Zölle reagieren

Der Europaabgeordnete Andreas Schwab, der seit 2004 im Europäischen Parlament sitzt, nahm in seiner Rede Bezug auf die Wahl im nächsten Jahr. Als einzige Partei mache die CDU gerade keine Bundeslisten zur Europawahl, sondern Sorge mit einer ausgewogenen Landesliste dafür, dass jeder christdemokratische Abgeordnete seinen Wahlkreis repräsentiere. Schwab ging darauf ein, wie Präsident Emma-

nuel Macron nicht nur Frankreich, sondern auch die Europäische Union verändere. Zwei Drittel der Deutschen sagten, dass Europa wichtig für sie sei. Mit einer in die Zukunft gerichteten Europapolitik müsste die CDU diese Erwartungshaltung erfüllen. Der CDU-Bezirksvorsitzende Schwab kritisierte US-Präsident Donald Trump für dessen Schutzzölle. Es gelte, kühlen Kopf zu bewahren und die Dinge wieder in die richtige Richtung zu bringen.

Die Parteimitglieder der CDU Schwarzwald-Baar verabschiedeten auf ihrem Kreisparteitag verschiedene Anträge, unter anderem ein klares Bekenntnis zu einer zügigen Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans, zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes und zum Bekenntnis zur Vielfalt von kulturellen Veranstaltungen, zur Wiedereinführung der verbindlichen Grundschulempfehlung, zu einer nachhaltigen Stärkung des Hochschulstandorts im Schwarzwald-Baar-Kreis, der Entwicklung der Mitgliederbeitragsumlage sowie zum Abbau bürokratischer Hürden für den stationären Einzelhandel. eb



Die CDU-Mitglieder aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis trafen sich zum Kreisparteitag. Foto: CDU